

NEWSLETTER NUMMER 5

TOPS:

- Protokoll Mitgliederversammlung
- Nachlese: 2. GEO-Tag der Artenvielfalt
- AG Junge Systematiker
- Tagungs-Ankündigungen
- u.v.a.

Inhalt:

Protokoll der 3. Mitgliederversammlung der GfBS
Jahrestagung GfBS und der Paläontologischen Gesellschaft
2. GEO-Tag der Artenvielfalt – Bericht aus Berlin
2. GEO-Tag der Artenvielfalt in Heidelberg
ZEIT-Kritik zum GEO-Tag
Wer sind die “Jungen Systematiker”?
Einladung zum Jahrestreffen der AG „Junge Systematiker“
Die niederländische "Research School Biodiversity"
Bericht vom 2. Workshop der AG „Junge Systematiker“
Vorab-Ankündigung DZG-Tagung
Gründung der „Zoological Society Wallacea“ (ZSW)
9th Nordic Botany Meeting
NEWS, BOOKS, PAMPHLETS
Mitteilungen der Schatzmeisterin
Vorstand der GfBS

**Protokoll der
3. Ordentlichen Mitgliederversammlung
der Gesellschaft für Biologische Systematik eV**

Ort: Festsaal des Forschungsinstitutes Senckenberg

Zeit: Samstag, den 16. Sept. 2000 ab 16.00 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Ahlrichs, Greuter, Haszprunar, Jahn, Kinzelbach, Preisfeld, Steininger, Wägele.

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 1: Die allen Mitgliedern in den GfBS-News Nr. 4 mitgeteilte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Der im o.g. Heft veröffentlichte Tätigkeitsbericht des Präsidenten steht zur Diskussion, die Anwesenden akzeptieren ihn ohne weitere Kommentare.

TOP 3: Rechnungsbericht der Schatzmeisterin für das Jahr 1999:

Frau Dr. Jahn stellt den Kassenstand vor:

<u>Gesamteinnahmen:</u>	<u>20.003,42 DM</u>
Anzeigenwerbung	1.100,00 DM
Steuererstattung	12,60 DM
Zinsen	203,16 DM
Mitgliederbeiträge	18.687,66 DM
<u>Gesamtausgaben:</u>	<u>-11.589,95 DM</u>
Geschäftsführungskosten	-940,00 DM
Newsletter 1 & 2 und Image-Flyer	-5.726,64 DM
AG Nachwuchs	-300,00 DM
2. Jahrestagung	-4.211,71 DM
Reisekosten	-411,60 DM

<u>Bilanz für 1999:</u>	<u>8.413,47 DM</u>
Gesamteinnahmen:	20.003,42
Gesamtausgaben:	-11.589,95 DM

<u>Bestand am 31.12.1999:</u>	<u>24.163,11 DM</u>
Guthaben Sparkonto	10.224,63 DM
Guthaben Girokonto	13.788,48 DM
Barguthaben	150,00 DM

Gegenrechnung:		Differenz
Bestand am 31.12.98	15.749,64 DM	8.413,47 DM
Guthaben Sparkonto	10.025,49 DM	199,14 DM
Guthaben Girokonto	5.724,15 DM	8.064,33 DM

Aus dem Plenum gibt es keine Anmerkungen zum Bericht der Schatzmeisterin. Frau Dr. Jahn berichtet, welche Ausgaben bereits im laufenden Jahr getätigt wurden und daß ein weiteres Anwachsen des Vermögens der GfBS im Jahr 2000 nicht zu erwarten ist.

TOP 4: Der von den abwesenden Kassenprüfern (Prof. G. Scholtz, Dr. S. Richter) verfaßte Bericht wird von Herrn Dr. Türkay verlesen. Die Kassenprüfer bestätigen, daß die Bilanz geordnet, der Kassenbericht gut dokumentiert und fehlerfrei ist.

TOP 5: Herr Dr. Ulrich beantragt die Entlastung des Vorstandes. Eine Aussprache wird vom Plenum für nicht erforderlich gehalten, der Antrag wird angenommen (7 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen, 59 Ja-Stimmen).

TOP 6: Der Präsident berichtet, daß die Kassenprüfer zur Wiederwahl verfügbar sind. Prof. Scholtz und Dr. Richter werden einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

TOP 7: Bestätigung der Nachwahl des Präsidenten

Herr Prof. Greuter äußert sein Bedauern über das vorzeitige Ausscheiden von Herrn Prof. Schminke und dankt für seine richtungsweisende, selbstlose Arbeit für die GfBS; der Applaus des Plenums bekräftigt diesen Dank. Herr Prof. Greuter erläutert, daß der Vorstand ihn zum Nachfolger wählte, und daß diese Nachwahl der Mitgliederversammlung laut Satzung zur Bestätigung vorzulegen ist. Das Wahlgeschäft leitet Herr Prof. Schminke. Eine geheime Wahl wird vom Plenum nicht gewünscht, die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Die Wahl des Präsidenten wird mit 63 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen bestätigt. Herr Prof. Greuter bedankt sich für das erwiesene Vertrauen und übernimmt erneut die Versammlungsleitung.

TOP 8: Bestätigung der Nachwahl des Vizepräsidenten

Der Präsident stellt den vom Vorstand neu gewählten Vizepräsidenten, Herrn Prof. R. Kinzelbach, vor und bittet ihn, kurz seinen Werdegang darzustellen. Es folgt eine Bestätigung der Nachwahl wie unter TOP 7 mit 64 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen.

TOP 9: Satzungsänderung

Gemäß Antrag der letzten Mitgliederversammlung hat eine Arbeitsgruppe (Coleman, Greuter, Jahn) einen Vorschlag für die Vereinfachung von Vorstandswahlen ausgearbeitet, der vom Vorstand mit der Einladung zur 3. Mitgliederversammlung bekanntgegeben wurde. Folgende Änderungen werden zur Abstimmung gestellt:

Änderung von § 12.2 und § 13.2 der Satzung der GfBS:

§ 12 Ziff. 2: Statt "verschiedene Disziplinen" soll es heißen "verschiedene Disziplinen oder Gruppen".

§ 13 Ziff. 2 ist wie folgt zu ersetzen (Ziff. 3 und 4 werden zu Ziff. 4 und 5):

2. Die Wahl der Mitglieder des Vorstandes, des Schriftleiters und des Schatzmeisters erfolgt einzeln und, sofern mehr als eine Person kandidiert, schriftlich und geheim. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen (ohne Berücksichtigung leerer Stimmen) auf sich vereinigt. Wenn niemand diese Mehrheit erreicht, findet zwischen den beiden Personen mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt.

3. Die Modalitäten für Wahlvorschläge für den Gesamtvorstand sowie für die Wahl der Beisitzer regelt die Geschäftsordnung für die Gesellschaft (§ 17 Ziff. 5(i)).

Nach Erläuterung des Textes durch den Präsidenten und kurzer Aussprache wird die Änderung per Handzeichen von der Mitgliederversammlung angenommen:

64 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

TOP 10: Beschluß einer Geschäftsordnung gemäß § 14.5 (i) der Satzung

Der vorliegende Text wird nach Antrag der Jungen Systematiker und kurzer Diskussion geändert: Die Klammer in 3 (d), die die Altersgrenze für den Beisitzer aus der Gruppe "Junge Systematiker" betrifft, wird gestrichen (52 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen, 6 Nein-Stimmen).

Weiterhin wird diskutiert, ob Fristen für den Vorschlag von Beisitzern nicht möglichst kurz gehalten werden können, damit die Arbeitsgruppen der Kustoden und Jungen Systematiker auf personelle Änderungen in ihren Gruppen reagieren können. Der Präsident schlägt folgende Ergänzung zu Ziff. 1 nach Satz 2 vor:

"Weitere Wahlvorschläge für Beisitzer können spätestens 24 Stunden vor der Mitgliederversammlung von mindestens 20 an der Jahrestagung anwesenden Mitgliedern eingebracht werden."

Dieser Zusatz wird mit 60 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die geänderte Geschäftsordnung wird anschließend mit 63 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen von der Mitgliederversammlung angenommen.

Die Geschäftsordnung lautet damit:

1. Wahlvorschläge für den Gesamtvorstand müssen schriftlich vorliegen. Sie müssen mindestens eine Woche vor dem Datum der Mitgliederversammlung beim Geschäftsführer eingehen und müssen das Amt oder bei Vorschlägen von Beisitzern die vertretene Disziplin oder Gruppe (Ziff. 3) ausdrücklich erwähnen. Weitere Wahlvorschläge für Beisitzer können spätestens 24 Stunden vor der Mitgliederversammlung von mindestens 20 an der Jahrestagung anwesenden Mitgliedern eingebracht werden. Alternative Benennung von Ämtern oder vertretenen Disziplinen oder Gruppen ist zulässig. Jedem Wahlvorschlag muß eine schriftliche Bestätigung der Bereitschaft zur Kandidatur und ggf. Annahme der Wahl durch die vorgeschlagene Person beiliegen.

2. Falls keine Vorschläge vorliegen oder falls in zwei Wahlgängen keine Wahl zustande kommt, kann die Mitgliederversammlung beschließen, weitere Wahlvorschläge zuzulassen.

3. Je ein Beisitzer vertritt eine bestimmte Disziplin oder Gruppe der biologischen Systematik (Satzung, § 12 Ziff. 2), und zwar wie folgt:

- (a) Zoologie;
- (b) Botanik;
- (c) Paläontologie oder Protistologie oder Mikrobiologie;
- (d) Junge Systematiker;
- (e) Kustoden.

4. Die Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten, des Geschäftsführers, des Schriftleiters, des Schatzmeisters, schließlich der Beisitzer für die Positionen (a) bis (e) erfolgt einzeln in dieser Reihenfolge. Für die Wahl der Beisitzer gilt § 13 Ziff. 2 der Satzung sinngemäß.

5. Nicht gewählte Bewerber, die alternativ für ein weiteres Amt oder eine weitere Disziplin oder Gruppe vorgeschlagen wurden, stehen dort erneut zur Wahl.

6. Diese Geschäftsordnung kann jederzeit durch einfachen Mehrheitsbeschluß der Mitgliederversammlung geändert werden. Die Änderung tritt jedoch erst nach Abschluß der betreffenden Mitgliederversammlung in Kraft.

[TOP 11 fällt aus]

TOP 12: Bericht über den Stand der Gesellschaft

Der Präsident berichtet über Aktivitäten im laufenden Jahr und nennt Druckerzeugnisse, die der Information und der Werbung dienen (GfBS-News 3 und 4,

das GfBS-Plakat sowie die neue Broschüre "Methoden, Aufgaben und Leistungsfähigkeit der modernen Systematik"). Exemplare der Broschüre werden an die anwesenden Mitglieder ausgeteilt. Der Geschäftsführer berichtet kurz über seine Tätigkeit und die Zahl der Mitglieder (445).

Der Präsident erläutert die Haltung des Vorstandes zur Mitgliedschaft in Dachverbänden und die Neigung, eher dem aktiveren und mitgliedsstarken Verband Deutscher Biologen (vdbiol) beizutreten, ein Beschluß, den der Vorstand treffen muß. In diesem Zusammenhang wird das "Jahr der Lebenswissenschaften" (2001) erwähnt, zu dem Herr Dr. Türkay weitere Informationen vorträgt (das Senckenberginstitut beteiligt sich mit einer Veranstaltung "Biodiversität").

TOP 13: Stand und Planung der Finanzen

Frau Dr. Jahn berichtet, daß für das Jahr 2000 ein ausgeglichener Haushalt vorliegt, zusätzliche Ausgaben müßten aus dem Vermögen der GfBS finanziert werden. Ab 2001 werden die Beiträge in Euro statt in DM eingezogen, die Mehreinnahmen (knapp 50 %) werden für die neue Zeitschrift benötigt.

Beiträge, die für den Spendenfonds "Osteuropa" gedacht sind, sollen als solche gekennzeichnet werden. Der Präsident berichtet über den Beschluß des Vorstandes, die eingehenden Spenden aus Mitteln der GfBS zu verdoppeln, so daß ab Ende 2000 mehrere Patenschaften für 3 Jahre vergeben werden können.

TOP 14: Bericht über die Zeitschrift "O.D.E."

Herr Prof. Haszprunar stellt den Stand der Vorbereitungen zum Erscheinen von O.D.E. vor: Der Verlag Urban & Fischer wurde vom Vorstand ausgewählt, ein Vertrag ist abgeschlossen. Die Herausgeber (Haszprunar, Kadereit, Wägele) haben Hinweise für Autoren und die Beschreibung der Ziele ausgearbeitet, die auf der Webseite des Verlages unter O.D.E. nachzulesen sind. Die Mitglieder des "editorial board" sind nominiert, erste Manuskripte werden bereits begutachtet. Die Herausgeber appellieren an die Mitglieder, aktiv Manuskripte einzuwerben und selbst Arbeiten hoher Qualität zur Publikation zur Verfügung zu stellen.

TOP 15: Berichte der Arbeitsgruppen

Für die Kustodengruppe präsentiert Frau Dr. Jahn Fortschritte (Listserver, Homepage, Kustodentagung) und Themen, die im Kreis der Kustoden diskutiert werden (u.a. Verbleib von Belegexemplaren nach Biotop- oder Landschaftsbewertungen).

Herr Dr. Ahlrichs stellt die Aktivitäten der Jungen Systematiker vor (Workshops zu den Themen "Nomenklaturregeln" und "Kladistik"), die auf sehr positive Resonanz stießen und in Zukunft fortgesetzt werden sollen. Herr Dr. Ahlrichs tritt als Sprecher zurück, neu gewählt wurde von der Gruppe Frau Dr. A. Schunke.

TOP 16: Aussprache über die Aufgaben der Gesellschaft

Der Präsident erinnert an vorrangige Ziele, insbesondere an die Schärfung des Bewußtseins der Öffentlichkeit für den Verlust an Biodiversität durch menschliche

Aktivitäten und für die zentrale Stellung der systematischen Biologie in der Biodiversitätsforschung. Der Erfolg der GfBS und ihrer neuen Zeitschrift sind Beiträge, die die Systematik voranbringen, ebenso die Streuung von Information über unsere Homepage. Die Altersstruktur der GfBS beweist die Lebendigkeit der Gesellschaft und ist zugleich ein Auftrag, sich für den wissenschaftlichen Nachwuchs einzusetzen. In diesem Zusammenhang muß daran gearbeitet werden, unter Beteiligung gewerkschaftlicher Kreise die Beschränkung befristeter Verträge auf 5 Jahre abzuschaffen. Defizite wie der Mangel an Stellen für Systematiker oder die ungenügende Erschließung naturwissenschaftlicher Sammlungen müssen immer wieder aufgezeigt werden. Die Förderung systematischer Vorhaben im Rahmen von BIOLOG (BMBF) ist ein erster Erfolg, eine wichtige Funktion haben internationale Aktivitäten, z.B. DIVERSITAS, der "Tag der Artenvielfalt" und populäre Publikationen.

Herr Prof. Schminke unterstreicht die Bedeutung des "Tags der Artenvielfalt" und weist auf den nächsten Termin (9. Juni 2001) hin. Die Mitglieder werden gebeten, sich aktiv zu beteiligen und ein Schwerpunktprojekt vorzuschlagen (Ansprechpartner: Prof. Kinzelbach, Univ. Rostock, und die Geschäftsstelle)

Herr Dr. Ahlrichs bittet die Veranstalter der Oldenburger/Osnabrücker Sommerakademie (Prof. Schminke, Prof. Westheide) darüber nachzudenken, ob die GfBS an den Sommerkursen beteiligt werden kann.

Es folgen Hinweise auf die steigerungsbedürftige Zahl der Mitglieder insbesondere aus dem Kreis der Paläontologen und Botaniker.

TOP 17: Tagung 2001

Herr Prof. Schminke lädt zur Jahrestagung 2001 nach Oldenburg ein, die gemeinsam mit der Paläontologischen Gesellschaft durchgeführt wird. Thema: "3,5 Milliarden Jahre Biodiversität". Datum: 17. - 19. Sept. 2001, Anmeldeschluß 21. Juni 2001. Der Präsident dankt den Veranstaltern für die Planung und Einladung.

TOP 18: Verschiedenes

Es werden die 3 Posterpreise vergeben (1. Preis: Dr. Bick; 2. Preis: Dr. Mitchings & Dr. Staniczek; 3. Preis: Dr. Lüter). Anschließend dankt der Präsident den Veranstaltern der diesjährigen Tagung für die vorbildliche Organisation. Stellvertretend für die Mitarbeiter überreicht Herr Prof. Greuter Frau Friesleber als Dank einen Blumenstrauß.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Präsident die Mitgliederversammlung.

Bochum, den 20. Sept. 2000

.....
(J.W. Wägele, Geschäftsführer)

.....
(W. Greuter, Präsident)

3,5 Milliarden Jahre BioDiversität

Gemeinsame Jahrestagung der
Paläontologischen Gesellschaft
und der
Gesellschaft für Biologische Systematik

in Oldenburg (Oldb.)

17. bis 21. September 2001

1. Zirkular

Wissenschaftliches Komitee

für die Paläontologische Gesellschaft:

W.E. KRUMBEIN (C.v.O. Universität Oldenburg)

A. WEHRMANN (Forschungsinstitut
Senckenberg)

*für die Gesellschaft für Biologische
Systematik:*





H.K. SCHMINKE (C.v.O. Universität Oldenburg)

F.F. STEININGER (Forschungsinstitut
Senckenberg)

Tagungsort

Carl von Ossietzky Universität
Naturwissenschaften Oldenburg-Wechloy
Carl von Ossietzky Strasse 9-11
D-26111 Oldenburg

Anreise & Unterbringung

-  siehe 2. Zirkular
-  Internet
-  Web-Seiten der Gesellschaften
-  Verkehrsverein der Stadt Oldenburg
Tourist-Information
Wallstr. 14
26105 Oldenburg
Tel.: 0441-15744
Faxabruf: 0441-2489202

Wichtige Termine

- | | |
|----------------|--|
| 15.10.2000 | 1. Zirkular |
| 15.04.2001 | 2. Zirkular |
| bis 01.06.2001 | verbindliche Anmeldung |
| bis 01.06.2001 | Abgabe der Vortrags- und
Posterkurzfassungen |
| bis 01.06.2001 | Einzahlung der Tagungs-
und
Exkursionsgebühren |
| 15.08.2001 | 3. Zirkular (nur Internet) |